

- Essenz:**      Liebliche Kinder, 2 Dinge solltet ihr den Menschen erklären: 1. Erinnerst euch an den Vater und 2. Lernt den Zyklus der 84 Leben kennen. Damit enden alle ihre Fragen.
- Frage:**      Welche lobenden Worte für den Vater können keine Verwendung finden im Lob für Krishna?
- Antwort:**      Der Vater ist der Herr des Baumes. Shri Krishna kann man nicht so nennen. Nur der Unkörperliche Vater wird als „Vater aller Väter“ und „Ehemann aller Ehemänner“ bezeichnet. Shri Krishna würde man nicht so nennen. Klärt das unterschiedliche Lob für beide.
- Frage:**      Welche Trommeln solltet ihr in allen Dörfern schlagen?
- Antwort:**      Die Trommeln der Ankündigung: Kommt und versteht, wie man von einem Bewohner der Hölle ein Bewohner des Himmels werden kann, d.h., von einem Menschen zu einer Gottheit wird. Kommt und versteht, wie die Zerstörung und die Schöpfung stattfinden.
- Lied:**      „Du bist Mutter und Vater.....“

**Om Shanti.** Die letzte Zeile dieses Liedes lautet: „Du bist das Boot und auch der rettende Fährmann...“ Das ist falsch. Im gleichen Sinne sprechen sie fälschlicherweise auch davon, dass Er sowohl anbetungswürdig als auch Anbeter sei. Jene, die wissend sind, werden dieses Lied sofort abschalten, da es den Vater beleidigt. Euch Kindern wurde jetzt dieses Wissen geschenkt, aber andere Menschen akzeptieren es nicht. Euch wird es auch nur jetzt gegeben. Später steht es nicht mehr zu Verfügung. Das Wissen dieser Gita, der wahren Gita, wird den Menschen gegeben, damit sie die edelsten Menschen werden können. Sie verstehen das zwar, aber haben sie vergessen, wann und wie es gegeben wurde. Die Gita ist die Schrift für die Gründung eines Dharmas (einer Religion oder Kultur). Nur für Bharat verwendet man den Begriff „Dharma“. Die Gita ist das Juwel aller Schriften. Alle anderen Schriften werden erst nach der Gründung der entsprechenden Religion verfasst. Keine kann man als das Juwel der Schriften bezeichnen. Ihr Kinder wisst, dass nur der Eine Vater der Herr des Baumes ist. Er ist sowohl unser Vater, als auch unser Ehemann. Er ist auch der Vater von allen anderen Seelen. Deshalb wird Er verehrt als der Ehemann aller Ehemänner und der Vater aller Väter. Dieses Lob gebührt nur dem Einen Unkörperlichen. Krishnas Lob vergleicht man mit dem Lob des Vaters. Shri Krishna ist jedoch ein Prinz in der Neuen Welt. Wie könnte er im Übergangszeitalter Raja Yoga lehren?! Kinder, ihr versteht jetzt, dass Gott euch unterrichtet. Ihr werdet Gottheiten, indem ihr jetzt, in der Gegenwart, studiert. Dieses Wissen gibt es im Satyug nicht mehr, es verschwindet wieder. Was übrig bleibt, ist wie eine Prise Salz in einem Sack Mehl. Es bleiben nur ein paar Bilder übrig. Tatsächlich ist keins von ihren Bildern akkurat. Wenn ihr ihnen den Vater vorstellt, dann könnt ihr sagen, dass Gott selbst das alles erklärt hat. Er erklärt ohnehin alles. Was wollt ihr den Vater also noch fragen?! Erkennt zu allererst einmal, dass Er der Vater der Seelen ist! Der Vater sagt zu den Seelen: „Denkt immer nur an 2 Dinge: Die Erinnerung an Mich und an den Zyklus der Leben.“ Das ist alles! Das sind die 2 Dinge, die Ihr erklären solltet. Baba sagt: „Ihr wusstet noch nicht einmal etwas über eure eigenen Leben.“ Baba sagt das alles nur zu euch Brahmanenkindern. Niemand sonst würde das auch verstehen. Seht nur, wie viele zu den Ausstellungen kommen! Wenn die Menschen sehen, dass so viele dorthin gehen, dann vermuten sie, dass es dort etwas Sehenswertes gibt und sie versuchen ebenfalls, dorthin zu gelangen. Wenn ihr jedem Einzelnen erklären müsstet, dann würdet ihr müde werden. Was solltet ihr deshalb tun? Wenn die Ausstellung einen Monat läuft, dann ladet sie ein, 1 oder 2 Tage später noch einmal zu kommen. Erklärt nur denen etwas, die auch wirklich lernen und von gewöhnlichen Menschen Gottheiten werden wollen. Zeigt ihnen das Bild oder die Abzeichen mit Lakshmi und Narayan und sagt: „Auch ihr könnt durch Shiv Baba Meister in Vishnus Welt, dem Paradies, werden. Hier ist jetzt gerade eine große Menschenmenge. Kommt deshalb in den nächsten Tagen und besucht in Ruhe unser Center. Die Adresse befindet sich auf dem Schild.“ Wenn Ihr den Menschen nur erklärt, dass dies das Paradies und jenes die Hölle ist, wie können sie dann etwas verstehen? Ihr würdet nur eure Zeit verschwenden. Heutzutage kleiden die Menschen sich auf so eine Weise, dass man nicht sehen kann, ob sie bedeutend sind, reich oder arm. Stellt ihnen erst einmal den Vater vor. Er ist derjenige, der das Paradies erschafft. Werdet jetzt so wie die Gottheiten. Euer Ziel und eure Bestimmung sind vor euch. Der Vater

sagt: „Ich bin der Allerhöchste. Denkt an Mich!“ Manmanabhav, das ist das beruhigende Mantra für den Geist. Baba sagt: „Denkt stets an Mich allein, dann enden eure verhängnisvollen Verhaltensweisen und ihr geht in Vishnus Welt. So viel solltet ihr den Menschen unbedingt erklären. Macht Ausstellungen von 8 bis 10 Tagen Dauer. Schlagt in allen Dörfern die „Trommeln“ und verkündet, dass die Menschen kommen sollten, um zu verstehen, wie sie von Menschen Gottheiten werden können, d.h. von einem Bewohner der Hölle ein Bewohner des Himmels werden. Sagt ihnen, dass sie hören und begreifen können, wie die Zerstörung und die Schöpfung geschehen. Es gibt viele verschiedene Wege, wie ihr das erläutern könnt. Kinder, ihr wisst, dass zwischen dem Eisernen und dem Goldenen Zeitalter ein Unterschied besteht, wie zwischen Nacht und Tag. Man spricht vom Tag und von der Nacht Brahmas. Der Tag Brahmas ist bedeutet dasselbe wie der Tag Vishnus. Vishnus Tag ist also auch Brahmas Tag. Vishnu oder Brahma, beide haben 84 Leben. Es gibt darin zeitlich nur den Unterschied dieses 1 Lebens im Übergang. Prägt euch diese Dinge ein. Wenn ihr nichts verinnerlicht, wie wollt ihr dann anderen etwas erklären können? Das Wissen ist leicht zu erklären. Bittet sie, sich das Bild von Lakshmi und Narayan anzuschauen und sagt ihnen: „Beansprucht vom Vater diesen Status!“ Die Zerstörung dieser unreinen Welt steht kurz bevor. Andere geben euch nur menschliche Anweisungen. Der Unterschied zwischen dem, was Menschen sagen und dem, was hier von Gott Selbst gelehrt wird, ist so groß wie der zwischen Tag und Nacht! Die Sannyasis können kein Shrimat geben. Wir erhalten Gottes Richtlinien nur einmal und erst wenn Er Selbst kommt, werden wir Ihm ähnlich, indem wir Seinen Shrimat folgen. Er kommt, um das Dharma der Gottheiten zu gründen und erst dann können wir, dank Shrimat, wieder Gottheiten werden. Er kommt lediglich, um das Dharma der Gottheiten zu etablieren. Prägt euch diese Punkte ein, damit ihr sie parat habt, wenn ihr sie braucht. Erklärt nur die Essenz der Hauptpunkte - das reicht. Es genügt, Lakshmi und Narayan zu erwähnen. Sagt ihnen: „Ihr Status ist euer Ziel und eure Bestimmung.“ Gott hat damals die Neue Welt erschaffen. Gott hat Lakshmi und Narayan in diesem im höchsten Maße vom Glück gesegneten Übergangszeitalter persönlich unterrichtet. Niemand sonst weiß etwas über dieses Übergangszeitalter. Ihr Kinder solltet deshalb sehr glücklich sein, davon zu erfahren und ihr werdet noch glücklicher sein, wenn ihr anderen davon erzählt. Diejenigen, die dienen, sind Brahmanen. Ihr tragt die wahre Gita unter eurem Arm! Jene Priester mit dem Status eines Kasten-Brahmanen sind auch unterschiedlich. Einige sind berühmt und verdienen sehr gut, während andere noch nicht einmal genug zu essen haben. Einige Brahmanen sind sogar Millionäre und führen ein sehr gutes Leben. Voller Begeisterung sagen sie, dass sie zur Brahmanenkaste gehören. Über diese wahre BK-Familie hier wissen sie nichts. Die Kasten-Brahmanen gelten als der erhabenste Klan und deshalb bieten ihnen die Leute ihre Gastfreundschaft an. Sie würden niemals den Gottheiten, den Kriegern, den Händlern oder den Shudras etwas zu essen anbieten, sondern nur den Kasten-Brahmanen. Deshalb sagt Baba: Erhebt auch die Kasten-Brahmanen. Sie haben viele Zusammenkünfte. Findet heraus, wo und wann sie stattfinden und geht dorthin. Unter ihnen können auch einige Prajapita Brahmas Kinder werden, genau wie ihr. Findet heraus wo sie sich treffen und erklärt ihnen auch, wessen Kind Prajapita Brahma ist. Ihr könnt dann vielen von ihnen Wohltat erweisen. Es gibt auch Treffen von Müttern im Ruhestand. Erzählt Baba die Neuigkeiten, wo ihr überall Dienst getan habt. Die Welt ist wie ein Dschungel ist und sie steckt voller Aufgaben! Egal wo ihr hingehet, ihr werdet stets mit einigen Interessenten oder sogar Bürgern zurückkommen. Ihr könnt auch Könige kreieren. Es gibt so viel Dienst zu tun! Nach 17 Uhr seid ihr von eurer weltlichen Arbeit frei. Macht darum täglich einen Plan, wohin ihr gehen könnt. Der Vater zeigt euch viele Methoden, wie ihr dienen könnt. Er spricht nur zu Seinen Kindern. Jeder von euch sollte fest davon überzeugt sein, dass er eine Seele ist. Baba, die Höchste Seele, gibt uns das Wissen und wir sollten es verinnerlichen. Menschen, die die Gita studieren, nehmen diese Sanskars mit sich, wenn sie sterben und diese Neigungen tauchen dann in ihrem nächsten Leben wieder auf. Man sagt dann, dass jene Seele ihre Sanskars mitgebracht hat. Wer viele Schriften studiert, gilt diesbezüglich als Autorität. So jemand würde nie sagen, dass er der Allmächtige sei. Nur der Vater erklärt den Verlauf dieses Dramas. Das ist alles nichts Neues. Versteht, dass dieser Weltfilm vorherbestimmt ist. Die Menschen verstehen noch nicht, dass die Welt alt geworden ist. Baba sagt: „Ich bin jetzt gekommen. Der große Mahabharat-Krieg steht vor der Tür, aber die Menschen schlafen immer noch im Schlaf der Unwissenheit. Anbetung wird als Unwissenheit bezeichnet. Nur der Vater ist der Wissensozean. Jene, die sehr viel Anbetung verrichten, werden als „Ozeane des Glaubens“ bezeichnet. Es gibt einen Rosenkranz der Anbeter. Sammelt einmal die Namen von allen großartigen Anbetern und fügt sie zu einem Rosenkranz zusammen Der Rosenkranz der Anbeter beginnt mit dem Kupfernen Zeitalter und geht bis

zum Ende des Eisernen Zeitalters. Kinder, ihr könnt sehr glücklich sein, aber nur jene, die den gesamten Tag über dienen, bleiben glücklich. Baba hat euch von dem sehr langen Rosenkranz erzählt. Er besteht aus Tausenden von Perlen. Einige halten ihn an einem Ende und andere am anderen Ende. Es muss einen Grund geben, warum so ein riesiger Rosenkranz erschaffen wurde. Sie chanten einfach immer wieder den Namen „Rama“. Fragt sie: „An wen denkt ihr, wenn ihr „Rama“ chantet?“ Ihr könnt jeden Satsang aufsuchen und euch unter die Anwesenden mischen, genau wie Hanuman. Er ging zu einem Satsang und setzte sich ganz unerkant hinten hin. Auch ihr solltet diese Chance nutzen. Ihr könnt sehr viel Dienst tun, jedoch könnt ihr nur erfolgreich sein, wenn ihr vom Wissen begeistert seid und die Wissenspunkte in eurem Bewusstsein bleiben. Es gibt viele Wege, um zu dienen. In der Ramayana und in der Bhagawad findet ihr viele Yuktis, mit deren Hilfe ihr den Leuten Erleuchtung bringen könnt. Setzt euch nicht einfach nur in einen Satsang, um blind eure Anbetung zu verrichten! Sagt ihnen: „Wir wollen euch Wohltat bringen. Euer Glaube unterscheidet sich vollkommen von unserem Wissen. Dieses Wissen gibt nur Baba, der Gott des Wissens.“ Es gibt eine Menge Dienst zu tun. Erklärt ihnen einfach, wer der Höchste ist. Nur Gott ist der Höchste. Euer Erbe von Frieden und Glück könnt ihr nur von Ihm erhalten. Alle anderen Menschen sind Seine Schöpfung. Kinder, seid sehr begierig, zu dienen. Wenn ihr ein Königreich erschaffen wollt, dann muss es dort auch Bürger geben. „Denkt an den Vater, denn dann werden eure letzten Gedanken euch zu eurem Ziel bringen!“ Dieses großartige Mantra ist keine Kleinigkeit! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von Eurer Mutter, Eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1.       Erinnert jeden an das Mantra, das euch vom Vater gegeben wurde, denn es beruhigt den Geist. Kreiert verschiedene Wege für den Dienst. Verschwendet eure Zeit nicht vor riesigen Menschenmengen.
2.       Haltet eure Begeisterung hoch, indem ihr euch die Wissenspunkte einprägt. Setzt euch, wie Hanuman, in die Versammlungen und dient ihnen. Bleibt glücklich, indem Ihr den gesamten Tag über dient.

**Segen:**     Mögt ihr stets unerschütterlich und stabil sein, indem ihr innerlich immer das Wort „Baba“ im Bewusstsein habt, und dadurch Ausflüchte in Lösungen verwandelt. Obwohl manche Situationen Aufruhr bringen, so herrscht Stabilität, sobald ihr „Baba“ sagt. Wenn ihr zu viel nachdenkt und euch in Situationen verwickelt, erfahrt ihr diese als schwierig. Wenn ihr jedoch „Baba“ sagt und statt über Ursachen über Lösungen nachdenkt, so verwandelt sich die Ursachen in Lösungen, da sie eigentlich nur wie Ameisen gleich sind und vor Babas Kindern, den juniorallmächtigen Autoritäten, keinen Bestand haben.  
Statt darüber nachzudenken, was und warum etwas geschehen ist, seht, dass in allem Wohltat und Dienst verborgen ist. Wenn ihr es auf diese Weise betrachtet, bleibt ihr unerschütterlich und stabil.

**Slogan:**    Jene, die unter dem Einfluss des Einen Vaters bleiben, sind vor jeglichem Einfluss anderer Seelen geschützt.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***

#### **Besondere Aufgabe um die avyakte Stufe im avyakten Monat zu erfahren**

Wir sind Brahmanen, die Engel werden. Die Erfahrung dieser kombinierten Form, macht euch zu einem Beispiel, welches dieser Welt Visionen gewährt. Wenn ihr euch in dem Bewusstsein umherbewegt ein Brahmane zu sein, der ein Engel wird, dann könnt ihr euch, während ihr euch in einem physischen Körper in der physischen Welt umherbewegt, als Gefährte von Vater Brahma erfahren, als ein Engel der Subtilen Region, ein Wesen in einer avyakten Form.

**\*\*\* O m S h a n t i \*\*\***